



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CDLX. Levin von der Schulenburg fordert Gebhard von Alvensleben zu Gardelegen auf, Einlager in Salzwedel zu halten, am 12. Oct. 1543.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

von vnfern wegen ferner einthun wollen, solle dafselbige fo lange keineswegs gefchehen, Es sey dan zuuorn die gemelte fumma zu gantzlich gnuge entricht vnd bezalt, Dan wo einige fewmbnus hierjnnen gefchähe oder vorfihiele, fo sollen vnd wollen wir gedachten feinen erben das Clofter Dammecke In Iren handen In allermafien er felbft das Innen gehapt, fo lange ohne alle einrede vnd behelf gebrauchten vnd niesfen laffen, bis Inen die fumma der siebenzehn hundert gulden bezalt vnd ju getrewen henden vorantwort feyn. — Darentkegen hat sich Leuin von der schulenburg vns fein lebenslang widderumb zu dienen vnd trewe zu leisten. Colln a. d. sprew fontags nach Martini — Thaufend funfhundert vnd Im Zwei vnd vierzigsten Jare.

Joachim kurfürst, des heyl. Ro. riechs oberster felthauptman manu propria etc.

Von einer durch Georg v. d. Schulenburg gefertigten und durch einen Notar mit dem Drig. genau collation. Abschrift im Schul. Arch. zu Salzwedel.

CDLX. Levin von der Schulenburg fordert Gebhard von Alvensleben zu Gardelegen auf, Einlager in Salzwedel zu halten, am 12. Oct. 1543.

Mein freundlich dienst zuvor. Ehrbar — Ohm. Nachdem ich Euch nach lautt euer gegebenen brieffe vnnnd siegell vor Christoffer von der schulenburg dem Clofter Dambeck vorschriebenn euch vnnnd ander borgen laut der verschreibung vilmals zur Einleistung gefordertt vnnnd gehofft, Ir hettet euch als ein ehrliebender ewren vorpflichten, ehren, trewen vnnnd gelobenn, auch Inhalt der gegebenen brieffe vnnnd Sigell besser bedacht vnnnd also nicht in vergessen gestellt. Aber wie dem allen, so esche, fordere vnnnd mahne ich euch nachmals zur vberflus vnnnd zum lestenn bey ewren trewen Ehren vnnnd guthen gelobenn, das Ir euch vf den negt kommenden Sontag nach aller Gottes hilligen kegenn den abenth binnen Soltwedel in Joachim Turitzen haufs mit ewrem selbft leibe vnnnd einem reifigen knechte vnnnd zween lastbaren pferden zum einlager einstellt vnd alda auch leisten vnnnd halten, wie von alters gewontlich vnnnd gebreuchlich, bis fo lang ich der Hauptfumma tzinse vnd erlitten schaden von wegen des Closters zufrieden gestellt. So gedenke ich euch och nicht mehr einzufodern, sondern werde vurfacht, in dem disf mein schreiben nachmals von euch in vergessen gestellt, das ich mich zu euch nicht vorfehn will, euch in Chur vnnnd fursten hoffen auch in ander vmliegende namhaftige staete vnnnd sunft ahn Kerken vnd kaken anschlan, damit Jder menniglich kunth vnnnd zu wissen, wo Ihr Brieffe vnnnd sigell gehalten, vnd euch also mallen vnnnd anflan, das euch nicht gefellig, Euch hierinne, Damit folchs nicht notig ewren sigell vnnnd der billigkeit nach zu halten sehe ich lieber, vnnnd will euch nochmals folche freundlicher wolmeinung zugefchriebenn haben. Datum vnther mein pitzier, freitags nach Dionysii. Anno etc. XLIII.

Leuin von der Schulenburgk, Verweser des klosters Dambeck.

Dem Erbaren vnnnd vhesten Geuertt vnnnd Aluensleuen zu Gardelegen meinen lieben Ohm.

Vom Original im v. Alvensl. Archiv zu Weterik.